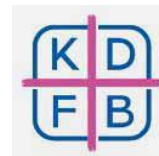




# Katholischer Deutscher Frauenbund Zweigverein Landsberg e.V.



*Liebe Frauen unseres Zweigvereins,*

## *Der Osterbrunnen*

In immer mehr Orten in Altbayern kann man um Ostern prächtig geschmückte Brunnen sehen, verziert mit Hunderten von Eiern, bunten Bändern und frischem Grün. Dieser in Niederbayern und in der Oberpfalz noch junge Brauch wurde zuvor vor allem in der Fränkischen Schweiz gepflegt. Seit über hundert Jahren werden dort jedes Jahr zur Osterzeit Brunnen und Quellen farbenprächtig dekoriert.



So war die Arbeit beim „Brunnenputzen“ früher streng aufgeteilt. Die Burschen übernahmen die Reinigung der Brunnen, man nannte sie „die Brunnenfeger“. Denn erst wenn die Brunnen sauber waren, durfte mit dem eigentlichen Schmücken begonnen werden. Als die Dörfer in der Fränkischen Schweiz Mitte des 20. Jahrhunderts an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen wurden, geriet der Brauch der Osterbrunnen in Vergessenheit. Erst in den 1980er Jahren wurde er neu belebt und auch in anderen Regionen übernommen. Vor allem in der Oberpfalz erfreut sich diese Tradition wachsender Beliebtheit und es werden mittlerweile sogar ganze Bustouren dorthin angeboten. Man erfährt dabei viel Wissenswertes über die alten Traditionen und Bräuche zu Ostern. Ein Oberpfälzer Osterbrunnen hat es sogar in das Guinnessbuch der Rekorde geschafft: der mit über 20.000 Eiern geschmückte Weltrekordbrunnen in Sulzbach-Rosenberg.

Ja, so viele Eier auf einmal haben die Osterbrunnen in Bad Wörishofen wohl nicht. Aber es gibt in dieser kleinen Kurstadt eine Menge von geschmückten Exemplaren, da auch im Schwäbischen dieser Brauch mittlerweile zu Hause ist. Ein Besuch dahin lohnt sich in jedem Fall.

So haben wir bei unserer Programmgestaltung beschlossen, Ihnen einen Halbtagesausflug dorthin anzubieten. Entnehmen Sie alle wichtigen Einzelheiten dazu auf unserem Programmblatt. Wir freuen uns, wenn viele von Ihnen mitfahren. Je mehr sich beteiligen, umso leichter können Bus- und Führungskosten gedeckt werden.

## *Rückblick Fasching*

Mit Landsberg Helau, Frauenbund Helau, Senioren Helau begrüßten die 1. Vorsitzende des Landsberger Frauenbundes, Ruth Wiedemann, und die Chefin der Senioren der Pfarrei Hl. Engel, Frau Marianne Strobl, alle anwesenden Damen und einige wenige Herren zum Kaffeekränzchen im Fasching. Viele lustig verkleidete Masken fanden den Weg in den bunt geschmückten Pfarrsaal zu den Hl. Engeln und stimmten fröhlich mit einem Glas Sekt in den Gruß ein. Der Hausherr Stadtpfarrer Herzel und Herr Pfarrer Bucher wurden ebenfalls herzlich willkommen geheißen. Lustig und zünftig ging es zu. Es wurde keine Gelegenheit ausgelassen, um bei Life-Musik zu schunkeln, mitzusingen oder sogar das Tanzbein zu schwingen. Viel Beifall gab es für die verschiedenen Einlagen, wie der Gesang der 4 Frauen, die sich einen passenden Mann von Amazon wünschten, den Engel Aloisius und die Geschichte über das Faschingsdebakel einer schwäbischen Bäuerin. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. So genossen die Gäste ein Kuchenbuffet mit 20 Kuchen und Torten, das auch von einer Renommierbäckerei nicht hätte besser sein können. Am späteren Nachmittag stärkten sich alle mit leckeren Leberkäsesemmeln. Das Resümee der Veranstaltung: Der gemeinsame Fasching von Frauenbund und Senioren war eine schöne Sache. Auch der liebe Gott im Himmel hätte an dieser Veranstaltung sein Vergnügen gehabt.

## *Rückblick Spielenachmittag*

Zum Spielenachmittag fanden 20 spielefreudige Frauen den Weg in die Engelsstube der Pfarrei Hl. Engel. Zur Einstimmung versammelten sich alle im Kreis und spielten nach Ansage von Frau Edith Schmid „Kommando Pimperle“. Anschließend wurde an verschiedenen Tischen gespielt: Kniffel, Mensch ärgere dich nicht, SKIP-BO, Domino, Rummy, Elfer raus, Uno, Eckolo, um nur einige zu nennen. Die erfahrenen Spielerinnen wandten alle Tricks an, um am Schluss als Siegerin dazustehen. Doch auch den Unerfahreneren war das Glück hold. Zum Abschluss spielten alle unter viel Gelächter „Obstsalat“.

Weil es so viel Spaß machte, wurde gleich noch ein weiterer Spiele-Termin für den Februar vereinbart.

Postanschrift: Ruth Wiedemann, Mehlbeerenstraße 4, 86899 Landsberg

Telefon: 08191-12250

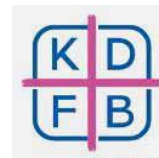
email: [ruth\\_wiedemann@freenet.de](mailto:ruth_wiedemann@freenet.de)

Homepage: [www.frauenbund-landsberg.de](http://www.frauenbund-landsberg.de)

Bankverbindung: IBAN: DE 83700520600000402859, BIC: BLYADEM1LLD, Sparkasse Landsberg



# Katholischer Deutscher Frauenbund Zweigverein Landsberg e.V.



## Solibrot

Mit Beginn der Fastenzeit am Aschermittwoch verkaufen 2 Bäckereien in Landsberg auf unsere Bitte hin wieder Solibrot. Der KDFB und Misereor unterstützen gemeinsam diese „solibrot-aktion“. Sie setzen sich damit für gerechte Lebensbedingungen in den Ländern des globalen Südens ein. Hier sind vor allem Frauen und Kinder von Hunger und Armut betroffen. Mit unserer Hilfe wird für sie eine lebenswerte Zukunft möglich. Beispiele: In Madagaskar, wo noch viele Analphabeten leben, geht es insbesondere um Schulbildung und in Indien gibt es Unterstützung für Witwen und Waisen. Machen Sie mit und kaufen Sie in der Fastenzeit bei der Bäckerei Fischer im Hinteranger und bei der Bäckerei Wink am Mühlweg Solibrot ein!

## Resilienz

In der letzten Frauenbundzeitschrift gab es einen sehr interessanten Artikel über Resilienz. Resilienz ist die seelische Widerstandsfähigkeit, die dafür verantwortlich ist, dass so mancher Mensch gestärkt aus einer Krise hervorgeht, während so manch anderer daran zerbricht. Es hat schon mit dem eigenen Wesen zu tun, zu welcher Gruppe von Mensch man gehört. Das Gute aber ist, dass man Resilienz trainieren kann. Ja, es ist wichtig auf seine psychische Gesundheit zu achten, damit man auch im Alter noch ein erfüllendes Leben führen kann.

- Bringen Sie positive Gedanken in Ihren Alltag. Beginnen Sie den Tag mit einem Lächeln in den Spiegel.
- Vertrauen Sie im Alltag auf Ihr Gefühl. Fragen Sie sich bei stressigen Situationen: Will ich das?
- Versuchen Sie aus Enttäuschungen zu lernen. Jammern Sie nicht, dass es nur Ihnen passiert!

Klar, es ist nicht leicht, sich bis ins hohe Alter Lebensmut und Zufriedenheit zu bewahren. Zipperlein plagen, man ist allein, man hat das Lebensende vor Augen. Vielleicht bringt ja auch die Zugehörigkeit zum Katholischen Frauenbund Freude und Abwechslung in den Alltag.

## Ein Geschichte für Rentner

(nicht zum Nachahmen, nur zum Schmunzeln!)

Leute, die arbeiten, fragen immer die Rentner, wie sie ihren Tag verbringen.

Also ich zum Beispiel, bin neulich mit meiner Frau in die Stadt gefahren und in ein Kaufhaus gegangen. Dort blieben wir 5 Minuten. Als wir rauskamen, war ein Polizist gerade dabei, einen Strafbzettel zu schreiben. Wir sind hingegangen und haben ihn gefragt: „Können Sie nicht eine Ausnahme für Rentner machen? Es waren doch nur 5 Minuten.“ Er hat uns ignoriert und seinen Strafbzettel weitergeschrieben. Ich habe ihn dann ein „fettes Ungeheuer“ genannt. Er sah mich an und stellte erneut einen Strafbzettel aus für die schlechten Reifen. Dann hat ihn meine Frau als den „König der Armleuchter“ bezeichnet. Er beendete den zweiten Strafbzettel, klemmte ihn unter den Scheibenwischer und schrieb einen dritten. Dieses kleine Zwischenspiel dauerte 20 Minuten, je mehr wir ihn beschimpften, desto mehr Strafbzettel schrieb er.

Genau genommen war es uns ja egal, denn wir sind ja mit dem Bus gekommen.

Seit unserer Pensionierung versuchen wir, täglich ein bisschen Spaß in unser Leben zu bringen. Das ist in unserem Alter sehr wichtig.



## Programm

Spaß, Vergnügen und Abwechslung wollen wir Ihnen, liebe Frauen, natürlich mit unserem neuen Programm bieten. So haben wir für die nächsten 3 Monate unterschiedliche Aktionen zusammengestellt und hoffen, dass für jeden von Ihnen etwas dabei ist. Vielleicht lesen Sie sich die Veranstaltungen in aller Ruhe durch und notieren sich die Termine in Ihrem Kalender. Wir freuen uns auf Sie!



Ebenso Resilienz tauglich ist der Schmunzelstein mit passendem Vers, den unser bewährtes Bastelteam für Sie hergestellt hat. Wir hatten beim Basteln viel Freude und Sie hoffentlich auch.

*Herzlichst Ihre*